

Liebe Kolleginnen und Kollegen,
sehr geehrte Mitglieder,

das aktuelle Schuljahr ist schon fast abgehakt, die Vorbereitungen für das kommende haben längst begonnen. Sehen wir als Schulleiterinnen und Schulleiter auf die Stellenausstattung, ahnen wir, dass es nicht leichter oder entspannter werden kann. Aber wir haben uns auch gewöhnt, scheint es.

Bericht: Politische Arbeit

In der Öffentlichkeit spielt das Thema Bildung eher eine durchschnittliche Rolle. Ab und an ploppt ein Schulthema auf, wenn die Zustände in der Einzelschule nicht mehr tragbar sind oder auf lokaler Ebene Eltern und Schulgemeinden sich lautstark an die Öffentlichkeit wenden.

Notwendige Entwicklungen für die schulische Bildung, wie sie noch im Rahmen der Digitalisierung deutlich gefordert wurden, oder die Frage nach der Verlässlichkeit unserer schulischen Bildung und unserer Schulen spielen aktuell eine eher untergeordnete Rolle.

Diesen Eindruck haben die Vertreter der SLV NRW kürzlich auch beim **Besuch im MSB** mitgenommen.

Wir fassen hier kurz und weitgehend abstrakt zusammen.

In der Frage der **Stellenbesetzungen** war ein neuer Stand nicht zu erwarten. Es ist inzwischen hinlänglich bekannt, dass man sich keine neuen Kräfte backen kann. Frau Ministerin zeigte sich aber zufrieden mit der Tatsache, dass inzwischen eine vierstellige Zahl von Unterstützungskräften in den Schulen arbeite.

Wenig Gehör fanden wir, als wir die Schwierigkeiten in der Zusammenarbeit von Schulleitungen und **Schulaufsicht** hinwiesen. Diese wurden und werden verstärkt an den Beratungsdienst der SLV NRW herangetragen. Auch wir wissen, dass eine Vielzahl von Schulaufsichtspersonen ausgezeichnete und verlässliche Arbeit leistet. Dennoch nehmen wir immer wieder in Gesprächen die Aussagen vieler Schulleiterinnen und Schulleiter zur Kenntnis, die keinen Hehl daraus machen, dass sie die Schulaufsicht nicht als hilfreich und

unterstützend, sondern sie eher als dysfunktional wahrnehmen. Diesen Gedanken wies die Ministerin vehement zurück und ordnete unsere Erfahrung als „Einzelfälle“ ein. Ein Austausch über die strukturelle und qualitative Situation der Schulaufsicht konnte somit nicht geführt werden.

An dieser Stelle können wir allerdings eine konkrete Empfehlung der Ministerin weitergeben: Schulleiterinnen und Schulleiter, sollen durchaus auch wiederholt schriftlich einfordern, wenn ihre zuständige Schulaufsicht (d.h. schulfachliche Dezernate, Dez.47, Dez 48) ihren Verpflichtungen aus ihrer Sicht nicht nachkommt. Bleibt dies ohne Resonanz, solle die nächsthöhere Instanz eingeschaltet werden (Leitung der Abteilung 4 - Schule, die Abteilungsdirektorin/der Abteilungsdirektor).

Wir freuen uns, wenn Sie uns über konkrete Erfahrungen mit der aufgezeigten Möglichkeit berichten und werden diese dann gerne an dieser Stelle weitergeben.

Die SLV NRW hat die Gelegenheit genutzt, auf den vielfach stark erhöhten Aufwand für Schulleitungen bei der Bearbeitung von **Rechtsverstößen** durch Eltern, Schülerinnen und Schüler hinzuweisen. Wir haben dabei beispielhaft auf Absentismus, Schulpflichtverletzung, Verstoß gegen die Ordnung und gegen Unterrichtspflichten abgehoben und auf die begrenzten rechtlichen Möglichkeiten der Schulen gerade im Hinblick auf massive Rechtsverstöße. Von Seiten des Ministeriums wurde diesbezüglich kein Handlungsbedarf gesehen, da die „rechtlichen Möglichkeiten gegeben seien“.

Ach und da war noch etwas:

Seit Jahren fordert die SLV NRW im Ministerium die Einrichtung einer **Stelle für Schulleitungsfragen**. Seit Jahren wird dieser Gedanke mit unterschiedlichen Argumenten weggeschoben.

Diesmal ein völlig neues Argument:

Für die Einrichtung einer solchen Stelle stehen keine Mittel zur Verfügung.

Mit diesem Schlusswort endet der kurze Bericht über die politische Seite unserer Arbeit. Wir werden auch auf dieser Ebene engagiert weiterarbeiten (s. unten Bildungspolitische Sprecherinnen).

Ausblick: Veranstaltungen

Mit Blick auf das kommende Schuljahr möchten wir noch einmal auf einige wichtige Veranstaltungen der Schulleitungsvereinigung NRW hinweisen.

- Am 29.11.2024 feiert die SLV NRW ihren 40. Geburtstag im Saalbau in Witten. Die förmliche Einladung an die Mitglieder erfolgt Anfang des Schuljahres.

- Im September bietet die SLV NRW Fragerunden mit den bildungspolitischen Sprecherinnen an. Die Termine liegen am
 - 09. September, 15.00 Uhr: Zingsheim-Zobel, Grüne
 - 19. September, 15:00 Uhr: Engin, SPD
 - 24. September, 15:00 Uhr: Schlottmann, CDU
 - 02. Oktober, 15:00 Uhr: Müller-Rech, FDP

Wir hoffen, dass aus aktuellen Anlässen keine Zeitverschiebungen notwendig werden. Einladungen und technische Hinweise erfolgen ebenfalls zum Schuljahresbeginn.

Wir bitten die Termine vorzumerken.

Für die Zeit bis dahin wünschen wir allen Schulleitungen mit ihren Kollegien einen möglichst spannungsfreien Abschluss des Schuljahres, in den folgenden Wochen viel Abstand zu den schulischen Aufgaben, Entspannung und Erholung, zudem die eigene Gesundheit zu stabilisieren und Kraft für die kommenden Aufgaben zu gewinnen.

Ihnen dazu von Herzen alles Gute

Roswita Weber
(stv. Vorsitzende)

Kontakt

Über Rückfragen sowie über jede Art von Feedback freuen wir uns. Gerne kommen wir auch im Einzelfall mit Ihnen ins Gespräch.

Bitte nutzen Sie hierzu das [Kontaktformular!](#)



SLV NRW
Schulleitungsvereinigung Nordrhein-Westfalen e.V.

Postfach 30 09 04
40409 Düsseldorf

Telefon: +49(0)172/2526807

www.slv-nrw.de
geschaefsstelle@PROTECTED

[Facebook | Blog](#)
[Datenschutz](#)
[Mitglied werden](#)
[E-Mail-Einstellungen](#)